

des Landtags sowie deren Wahrnehmung durch die Abgeordneten dargestellt.

6.1 Plenarsaal und Landtagsinfrastruktur

Das im Jahre 2008 eröffnete und CHF 42,2 Millionen teure Landtagsgebäude aus Klinkersteinen befindet sich am Peter-Kaiser-Platz in Vaduz. Es ist zweigeteilt in das hohe und das lange Haus und bietet dem Landtag optimale infrastrukturelle Voraussetzungen.¹⁷²

Das lange Haus umfasst eine Vielzahl an Räumen: die Büros des Landtagspräsidenten und des Landtagsvizepräsidenten, das Landtagssekretariat, zwei Sitzungszimmer, eine Bibliothek, ein Archiv, die Fraktionszimmer, eine Cafeteria, eine Lounge sowie eine Dachterrasse.¹⁷³

Eigentlicher Mittelpunkt des Landtagsgebäudes ist aber das hohe Haus mit dem Plenarsaal. Zuhörer von öffentlichen Landtagssitzungen gelangen über den Haupteingang des hohen Hauses in die Eingangshalle und von dort in den darüber liegenden Plenarsaal, wo sich die eigens für sie vorhandenen Zuschauerplätze befinden.¹⁷⁴

In technischer Hinsicht verfügt der Saal über eine moderne elektronische Redneranzeigetafel mit integrierter Abstimmungsanlage, eine Technikkabine zur Übertragung der öffentlichen Plenarsitzungen sowie eine Übersetzungskabine.¹⁷⁵

Für die offiziellen Sitzungsteilnehmer ermöglicht der Plenarsaal eine für Plenardebatten optimale Sitzordnung, indem die Abgeordneten, die Regierung und das Landtagssekretariat in einer Kreisform sitzen. Damit besteht zwischen allen Teilnehmern einer Landtagssitzung Sichtkontakt.

Es soll aber an dieser Stelle die Anmerkung erlaubt sein, dass die Anzahl von 25 Abgeordneten keine unbewegliche Tatsache darstellt, obwohl der Architekt davon ausgegangen zu sein scheint. Durch Erhöhung der Abgeordnetenzahl wäre diese optimale Sitzordnung wieder Geschichte, da der Plenarsaal genau auf 32 (25 Abgeordnete, fünf Regie-

172 Landtag des Fürstentums Liechtenstein, 2009, S. 37.

173 Landtag des Fürstentums Liechtenstein, S. 37 f.

174 Landtag des Fürstentums Liechtenstein, S. 37 f.

175 Landtag des Fürstentums Liechtenstein, S. 38.